# Gesetz und Verordnungsblatt Ferner ift bas Jagen mit hunben end viff Beinanlagen vom I. Juni bis gur Boll-

Enten und jagobole Rafferungel vom J. Mai bis einfolifeftlich 15. Anguiter

Derfingte bieles Wilden gehörig auszumeilen, wie

# öllerreichisch-illirische Küstentand,

bestehend aus ben gefürsteten Grafichaften Gorg und Gradisca, ber Dartgrafichaft Iftrien und ber reichsunmittelbaren Stadt Trieft mit ihrem Bebiete.

# ni sedier migra ilsang Jabrgang 1882.

Auf Gelegung von Bilb in eingefriedeten Thiergarten findet biefes Gelet

# X. Stüd.

Ansgegeben und verfenbet am 24. Darg 1882. 3ft bad Wilh in bem bier bezeichneten finlle eilegt, fo bot ber Berlaufer ober berjenige,

Jer Stohmagiftrat chann auch wahrend der Schongeit eine angeneffene Bernifiberung

melder, bem Butauf wermittelle, fich berech el. Dugnif bes Stadtmogistrates juber bie Befugnif

### gum Bertauf, auszuweifen, wibrigens auf ihn dien Bestimmungen bes nichftelisten Parcagraphes Geset vom 2. März 1882.

giltig für bie reichsummittelbare Stadt Trieft in Betreff ber Schonung bes Bilbes. gechnicht ernelche im Ralle, ale bem Bilbitanbe burch bie Bliebrichlung ober burch bas

Erlegen einer größeren Menge von Wilb ein erheblicher Nachtheil zugeht, bie gu 50 Bulben Dit Buftimmung bes Landtages Meiner reichsunmittelbaren Stadt Trieft finde 3ch anzuordnen, wie folgt: und Ber ninde Abland ben 10 Conen gant Bigereiener Schangeit mabrend beilelben Bith,

Rachftebenbe Wilbarten burfen in den unten angegebenen Schonzeiten weber gejagt, noch gefangen, noch getöbtet werden : mire mig betrerdng gines effunet ming ichin chon rada

- 1. Rehbod. . . . . . . . vom 1. Darg bis einschlieflich 31. Juli;
- 3. Rehtit ..... 30.
- 5. Stein- und Rebhuhn . . . . " 16. " 31. 3uli;

- 7. Enten und jagdbare Baffervogel vom 1. Mai bis einschließlich 15. Auguft;

#### § 2.

Das Fangen von Wild in Schlingen, Fallen oder Gifen ift verboten, sowie auch bas Bernichten von Giern ober bas Ausnehmen bes jungen Wilbes aus ben Restern oder Brut-ftatten.

Ferner ift bas Jagen mit hunben in den Beinanlagen vom 1. Juni bis gur Bollendung ber Beinlese unterfagt.

Unch ift ben Eigenthümern von hunden oder ihren Stellvertretern verboten, diefe Thiere im Jagdrevier mahrend ber Schonzeit herumstreifen gu laffen.

Das Legen von Gift zur Bertilgung ber Füchse und Wölfe ist nur mit besonderer Bewilligung bes Stadtmagiftrates gestattet.

#### \$ 3.

Auf Erlegung von Wild in eingefriedeten Thiergarten findet diefes Beset keine Anwendung.

Der Berkauf des in solchen Thiergarten während ber Schonzeit erlegten Wildes ift jedoch in Gemäßheit des § 6 untersagt.

### \$ 4. X

Der Stadtmagiftrat tann auch während der Schonzeit eine angemeffene Berminderung bes übermäßig jum Nachtheil der Bodencultur gehegten Wilbes anordnen.

Ift das Wild in bem hier bezeichneten Falle erlegt, so hat der Berkaufer oder berjenige, welcher den Berkauf vermittelt, sich durch ein Zengniß des Stadtmagistrates über die Besugniß zum Berkauf auszuweisen, widrigens auf ihn die Bestimmungen des nachstehenden Paragraphes Anwendung finden.

§ 5.

Uebertretungen der §§ 1 und 2 werden mit einer Geldstrafe von 2 bis 25 Gulden geahndet, welche im Falle, als dem Wildstande durch die Wiederholung oder durch das Erlegen einer größeren Menge von Wild ein erheblicher Nachtheil zugeht, bis zu 50 Gulden erhöht werden kann.

\$ 6.

Wer nach Ablauf von 10 Tagen nach eingetretener Schonzeit während berfelben Wild, rücksichtlich bessen die Jagd um diese Zeit untersagt ift, in ganzen Stücken ober zerlegt, aber noch nicht zum Genusse fertig zubereitet zum Berkaufe anbietet, oder in Läden, auf Märkten oder sonst auf irgend eine Art zum Berkaufe ausstellt, oder wer den Berkauf vermittelt, verfällt nebst der Consiscation des Wildes in die im § 5 angeführten Gelbstrafen.

Diefelben Strafbestimmungen nebst der Confiscation finden auch bezüglich des Berkaufes jenes Wildes, welches überhaupt gar nicht getöbtet werden darf oder jenes Wildes, welches in Schlingen, Gifen und Fallen gefangen oder aus der Brutstätte entnommen wurde, bann bezüglich der Gier und Jungen von Federwild Anwendung.

Diejenigen, welche Wild, das von außerhalb des Geltungs-Gebietes dieses Gefetes berftammt, während der Schonzeit verkaufen oder den Berkauf vermitteln, haben sich über die Herftamst dieses Wildes gehörig auszuweisen, und falls das Wild aus dem Gebiete der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder herstammt, überdies durch ein Zeugniß nachzuweisen, daß das Wild nicht gesetzwidrig erlegt sei.

Im anderen Falle finden auch auf biefe Bersonen die gleichen Strafbestimmungen

Unwendung.

betreffend Die Deeres Eiging inr bas 3ahr 1882.

Die nach diesem Gesetze zu verhängenden Gelostrafen, sowie der Erlös für das im Sinne dieses Gesetzes confiscirte und vom Stadtmagistrate im Wege der öffentlichen Feilbietung zu veräußernde Wild fallen dem Localarmenhause zu.

Im Falle der Uneinbringlichkeit der Geldstrafe ist dieselbe in eine Freiheitsstrafe und zwar für je fünf Gulden mit einem Tage Arrest, und bei Geldstrafen unter fünf Gulden mit 12 Stunden Arrest zu verwandeln.

§ 8.

Der Recurs gegen die Straferfenntniffe bes Stadtmagiftrates geht an die Statthalterei.

Der Recurs ift beim Magistrate innerhalb acht Tagen vom Tage der Berkundigung bes Urtheiles ober der Zustellung desselben, falls sie von der Partei verlangt oder in Contumazfällen von Amtswegen verfügt wurde, schriftlich oder mündlich anzumelben.

Begen zwei gleichlautenbe Entscheidungen findet ein weiterer Recurs nicht ftatt.

Der allfällige Necurs gegen die Entscheidung der Statthalterei ift an das f. f. Minifterium bes Innern zu richten.

\$ 9

Untersuchung und die in diesem Gesetze angeführten Strafen erlöschen durch Berjährung, wenn der Schuldige binnen 3 Monaten vom Tage der begangenen Uebertretung nicht in Untersuchung gezogen wurde.

§ 10.

Den Organen der öffentlichen Sicherheit, der f. f. Gendarmerie, den Felde und Forsthütern, sowie den Marktaufsichtsorganen fällt die Ueberwachung der strengen Beobachtung dieser Borschriften zu.

§ 11.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit bem Tage ber Kundmachung in Birksamkeit, und es haben bamit alle in Betreff der Wilbschonung bestehenden Vorschriften außer Kraft zu treten.

§ 12.

Mein Aderbau-Minifter und Mein Minifter bes Innern find mit der Durchführung biefes Gefetes beauftragt.

Wien, am 2. Marg 1882.

Franz Joseph m. p.

Zaaffe m. p.

Faltenhahn m. p.

herftammit, während ber Schongeit verlaufen gber ben Bertauf vermittein, haben fich über bie Derfunft biefes Wilbes gehörig ausgeweifent ginb folle bas With aus bem Gebiete ber im

Diejenigen, welche Bitt, bae non außerhalb bes Geltungs Gebietes blobe Befettes

## Rundmachung der f. f. füstenländischen Statthalterei manning maning wom 18. März 1882,

betreffend die Heeres-Erganzung für bas Jahr 1882.

Die nach biefem Gefete gu verhäugenben Gielbstrafen, somie ber Erlos fur bas im Ginne

biefis Gefethes conflorire und vom Stadtmagilirate im Wege der öffentlichen Feitbiefung zu 3m Radhange gur hieramtlichen Rundmachung vom 17. Februar 1882 3. 2435 wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß fur die Recrutenftellung auf ben quarnerifchen Infeln nachfolgende Tage festgestellt wurden:

Cherfo . . . . . . 18. April; m na ffortig nadmil 21 tim Luffinpiccolo. . . . . 21. und 22. April; 

Continuagfällen von Amisnorgen verfügt wurde, ichriftlich ober mündlich angumelben.

ausgidnitige beim Magiftrate innerhalb acht Togen vom Toge ber Berklindigung. bee Urtheiles ober ber Buftellung besfelben, falls fie bon ber Pariei verlangt ober in

Der Der malfallige Direues gegen bie Entheibenig ber Stotthofferei ift an bas f. t. Minifterimn bee Imeen zu richten.

Gegen zwei gleichlautende Entschribungen fündet ein weiterer Recurs nicht ftatt. ich

nochen Brgaulen ber bifeiliedfon Cigerheit, ber f. E Gendarmerie, ben gelbe und Forsibhillern, fomie ben Derritemifichetorganen fallt bie Hebertvochung ber firengen Beobachtung

Das gegenwärlige Gefes tritt mit bem Tage ber Rundmachung in Wirkfamteit, und es haben baneit aufe in Betreff ber Wilbidoming bestehnben Poridniften außer Rroft gu

biefen Gleiegie benuftiger und Mein Mein Minfter bes Innern find mit ber Anrchführung mi

an Schliegen, Ches pet Gallen gefangen flugtie entreffenen wurde, band bestäglich ber Eier mit songen von Central Charles ander

Zaaffe m. p. Kalkenhahm m. p.